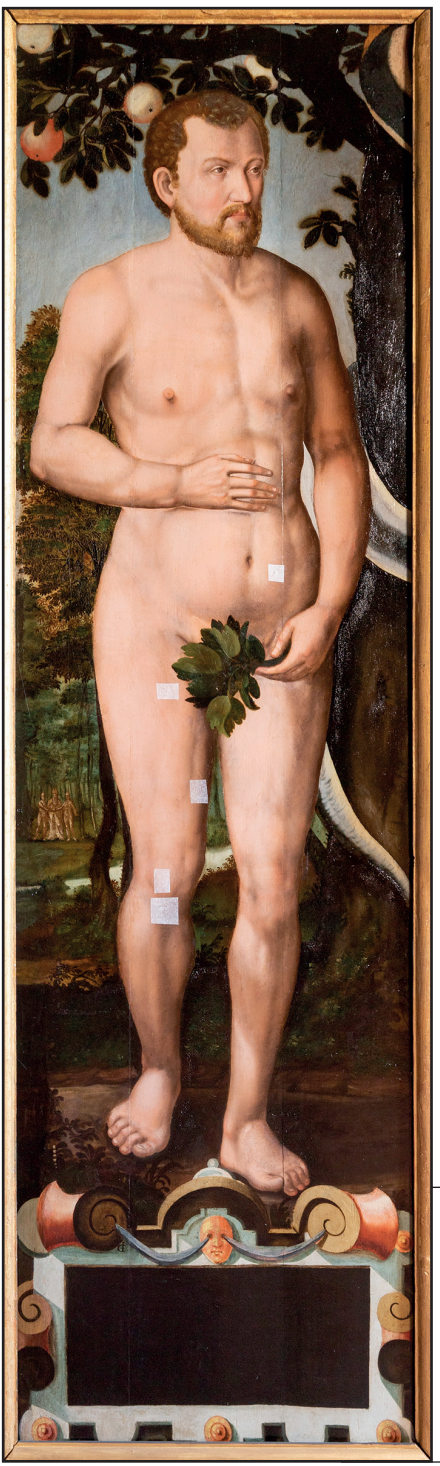
Gemälde und Holztafeln können restauriert werden

Siemens-Kunststiftung fördert Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

Wörlitz (WiSo). Die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz erhält von der Ernst von Siemens Kunststiftung eine Summe von 22.500 Euro, um Restaurierungen an neun Holztafeln, einem Gemälde, einem Messingleuchter und einem Schmuckrahmen durchführen lassen zu können.

Zur Unterstützung freiberuflicher Restauratoren und Wissenschaftler an öffentlichen Museen und Sammlungen während der Corona-Pandemie, deren wirtschaftliche Folgen sich noch nicht endgültig abschätzen lassen, hat die Ernst von Siemens Kunststiftung kurzfristig eine unbürokratische Förderlinie ins Leben gerufen. Das Projekt läuft unter dem Titel „Corona und Selbstständige in Museen und Sammlungen".

„Durch die Schließung der Museen sind die dort tätigen Freiberufler in besonderem Maße betroffen", erläutert Dr. Martin Hoernes, Generalsekretär der Ernst von Siemens Kunststiftung. „Auf diese Notlage hat die Kunststiftung kurzfristig reagiert und eine neue, niedrigschwellig Förderlinie aufgelegt." In wenigen Tagen seien schon mehr als 20 Projekte bewilligt und mehr als 30 Restauratoren und Wissenschaftler mit Aufträgen betraut worden, die Exponate zurück in die Sammlung bringen oder Sammlungen erschließen.



Mit der besonderen Förderzusage können fünf Restaurierungsprojekte der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz vorzeitig realisiert und ebenso viele, meist seit Jahren mit der Kulturstiftung kooperierende Werkstätten unterstützt werden: Katarina Maubach sowie Evelyn Adler und Werkstatt aus Dresden, Anna-Maria Schröder aus Dessau sowie Regina Klug und Alexia Falk aus Potsdam.

Zu den Projekten gehören im Gotischen Haus im Wörlitzer Park die Konservierung von vier Holztafeln aus der Cranach-Werkstatt mit Ansichten von Adam, Eva, Petrus und Paulus sowie die Konservierung von fünf Holztafeln mit zwei Darstellungen biblischer Szenen und drei Porträts.

Im Schloss Mosigkau betrifft dies die Restaurierung und Montierung eines Messingleuchters aus dem 18. Jahrhundert, die Restaurierung des Gemäldes von Pietro Antonio Rotari (1707–1762) „Die Bettlerin" samt Schmuckrahmen und die Restaurierung des Schmuckrahmes des Gemäldes „Madonna im Blumenkranz" von Abrahaem de Lust.

Die Holztafel „Adam" aus der Cranach-Werkstatt (um 1570) mit einem Porträt von Joachim Ernst von Anhalt (1536-1586), dem Stammvater der Anhaltiner, kann mit Hilfe der Kunststiftung restauriert werden.

>>> Foto: KsDW